

## Kandidaturen für die Wahl des K-Teams 2025

### **Dr. phil. Anna Hirsch**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin  
Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)  
Lessingstraße 2, 80336 München  
[Anna.Hirsch@med.uni-muenchen.de](mailto:Anna.Hirsch@med.uni-muenchen.de)

Anna ist seit Sommer 2023 Teil des Koordinationsteams von JMED. Gemeinsam mit Regina Müller und Karla Alex hat sie die Internationalisierung von JMED unterstützt und war Hauptorganisatorin des VI. Workshops „Junge Medizinethik“, der im März 2024 in München stattfand. Sie möchte ihr Engagement im K-Team gerne fortsetzen, insbesondere hinsichtlich der Organisation von Workshops und Trainings. Aktuell ist Anna Postdoc am Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin an der LMU München und widmet sich vor allem ethischen Herausforderungen in der Patient\*innenversorgung und der Ärzt\*innen-Patient\*innen-Interaktion, aber auch spezifischen Fragestellungen der pädiatrischen Ethik. Zudem ist Anna in der Medizinethik-Lehre und der klinischen Ethikberatung aktiv.

---

### **Dr. med. Florian Funer, M.A., Mag. theol.**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Projekt Digital Medical Ethics Network (DIMEN)  
Eberhard Karls Universität Tübingen  
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin  
Gartenstr. 47, 72074 Tübingen  
[florian.funer@uni-tuebingen.de](mailto:florian.funer@uni-tuebingen.de)

Florian ist seit Sommer 2023 Teil des K-Teams von JMED und brachte sich etwa durch Formate wie das Nachwuchskolloquium oder die Vorbereitung und Durchführung von Workshops in die Arbeit von JMED ein. Florian ist Postdoktorand am Institut für Ethik und Geschichte der Medizin an der Universität Tübingen und arbeitet dort im Projekt Digital Medical Ethics Network an strukturellen Angeboten zu medizinethischen Fragen der Digitalisierung für die Lehre, Forschung und Ethikberatung. In seiner Forschung bearbeitet er insbesondere ethische Fragen zur Digitalisierung im Gesundheitswesen, zur Ärzt:innen-Patient:innen-Interaktion und gemeinsamen Entscheidungsfindung sowie Fragen der Ethik und Kultur- und Sozialgeschichte der Psychiatrie.

---

### **Dr. Nele Röttger**

AG Geschichte und Wissenschaftstheorie der Medizin  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie | Medizinische Fakultät OWL  
Universitätsstraße 25, 33615 Bielefeld  
E-Mail: [nele.roettger@uni-bielefeld.de](mailto:nele.roettger@uni-bielefeld.de)

Nele ist seit Sommer 2023 Teil des Koordinationsteams von JMED. Sie engagiert sich in der Vorbereitung und Durchführung von Workshops und begeistert sich für Themen, die philosophische Fragen mit konkreten Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung verknüpfen. Nele ist Postdoktorandin in der Arbeitsgruppe für Geschichte und Wissenschaftstheorie der Medizin an der Universität Bielefeld und erforscht dort das Konzept der Expertise und die Grenzen medizinischen Wissens. In Bielefeld hat sie den Aufbau des Geschichte-, Theorie- und Ethikcurriculums der neuen Medizinischen Fakultät OWL eng begleitet. Nele ist zertifizierte Ethikberaterin und bietet das Format des Philosophischen Coachings für klinische Ethikkomitees und die ambulante Ethikberatung an.

---

**Jonas Karneboge, M. Sc.**

Professur für Psychologische Altersforschung  
Universität Siegen  
Fakultät II – Bildung · Architektur · Künste · Psychologie  
Department für Psychologie  
Adolf-Reichwein-Str. 2a, 57068 Siegen  
[Jonas.Karneboge@uni-siegen.de](mailto:Jonas.Karneboge@uni-siegen.de)

Jonas ist seit 2024 JMED-Mitglied und hat gemeinsam mit Kolleginnen die "Virtuelle Forschungswerkstatt", ein monatliches Nachwuchskolloquium, initiiert. Als Doktorand an der Universität Siegen in der Abteilung für Psychologische Altersforschung beschäftigt er sich mit Fragen der Einwilligungsfähigkeit, Entscheidungsassistenz und gesundheitlicher Vorausplanung. In seiner Promotion (ESDA-Projekt) evaluiert er Tools der Entscheidungsassistenz bei der Behandlung mit monoklonalen Anti-Beta-Amyloid-Antikörpern. Neben seiner Lehrtätigkeit in Statistik und computergestützten Methoden setzt er sich in seiner Forschung für eine Stärkung der Autonomie von Menschen mit krankheitsbedingt eingeschränkter Entscheidungsfähigkeit ein. Jonas ist Psychologe und befindet sich in Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten.

---

**Niklas Ellerich-Groppe, M.A.**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Fakultät VI - Medizin und Gesundheitswissenschaften  
Department für Versorgungsforschung  
Abteilung Ethik in der Medizin  
Ammerländer Heerstr. 114-118, 26129 Oldenburg  
[niklas.ellerich-groppe@uni-oldenburg.de](mailto:niklas.ellerich-groppe@uni-oldenburg.de)

Niklas ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung Ethik in der Medizin der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Dort forscht er zu Diversität und Digitalisierung in Medizin und Gesundheitsversorgung sowie zu intergenerationellen Perspektiven in der Medizinethik. Bei JMED hat er sich bisher in der Organisation des jährlichen JMED-Workshops eingebracht und möchte dieses Engagement nun im K-Team fortsetzen. Hier sind ihm die Profilierung und weitere Verstetigung der bestehenden JMED-Formate (v.a. Workshops, Training, Kolloquium), eine enge, aber selbstbewusste Zusammenarbeit mit dem Vorstand der AEM sowie eine noch dichtere Vernetzung von Nachwuchswissenschaftler\*innen in Deutschland und darüber hinaus ein Anliegen – damit JMED noch mehr JMED sein kann.

---

**Christin Hempeler, Ärztin, B.A.**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin

Ruhr-Universität Bochum (RUB)

Markstraße 258a, 44799 Bochum

[christin.hempeler@rub.de](mailto:christin.hempeler@rub.de)

Christin ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin der Ruhr-Universität Bochum. Ihr Forschungsinteresse liegt in den Bereichen Psychiatrieethik, Reproduktionsethik und strukturelle Ungerechtigkeit. Christin möchte Mitglied des JMED K-Teams werden um die Vernetzung und gegenseitige Unterstützung von Nachwuchswissenschaftler\*innen im Bereich der Medizinethik zu fördern. Ein besonderes Anliegen ist ihr dabei die Förderung von Personen aus in der Wissenschaft unterrepräsentierten Gruppen.

---